

ERFAHRUNGSBERICHT, BARCELONA/SPANIEN

Name	Christina Nitschke
Alter	25
Fachbereich	Visuelle Kommunikation (Illustration/Fotografie)
Fachsemester zur Zeit des Auslandsaufenthaltes	9 Semester
Gasthochschule	Universidad de Bellas Artes Barcelona
Land, Stadt	Spanien, Barcelona
Besuchte Kurse	Zeichnen, Comic, Aktzeichnen, Bildhauerei
Zeitraum	August 2004-Februar 2005

1. Worin siehst Du persönlich die besondere Qualität der Schule/Uni?

Bildhauereiwerkstätten und Malereiatelier (große lichtdurchflutete Räume und viele Arbeitsplätze)

Den Comickurs mit den Professoren Lidia Gorriz & Carles Mauricio, kann ich absolut empfehlen.

2. Für wen ist Deiner Meinung nach ein Auslandssemester an dieser Schule/Uni sinnvoll?

Für alle die mal anderen Wind um die Nase wollen, offen für eine andere Unistruktur sind, neugierig auf andere Kulturen, Sprachen und Einflüsse.

Die Uni in Barcelona bietet im Gegensatz zur HfG ein recht verschulte Arbeitsweise, dem sollte man sich bewusst sein, ich musste feststellen, dass mir viele Kurse einfach nicht so viel bringen und habe mich bewusst auf wenige Kurse konzentriert bei denen ich das Gefühl hatte, dass sie mich weiterbringen und ansonsten eigenständig an meinen Projekten gearbeitet.

3. Inwieweit kannst du die dort erworbenen Fähigkeiten/ Erfahrungen im HfG-Alltag anwenden?

Die Zeit in Barcelona hat mich persönlich und in meinen Arbeiten unheimlich weitergebracht, mich inspiriert, bestätigt und motiviert. Ich denke der wichtigste Fortschritt ist, dass ich jetzt mit einem anderen Selbstbewusstsein und Zielstrebigkeit an der HfG weiter studieren werde.

4. Was kannst Du über das Land/die Stadt sagen?

Barcelona ist einfach eine spannende , tolle, volle Stadt die gerade Leuten im kreativen Bereich viel Input bietet!

5. In welcher Sprache wurde unterrichtet, wie bist Du damit zurechtgekommen, hast Du einen Sprachkurs belegt?

Meine Klasse fand größtenteils in Katalan statt. Der Theorieteil war daher etwas schwierig für mich, aber wenn ich gar nichts mehr verstanden habe, haben mir meine Mitstudenten sehr nett geholfen. Die Besprechung meiner Praktischen Arbeiten fanden auf Spanisch statt. Während der ganzen Zeit habe ich einen Spanischsprachkurs belegt.

6. War es schwer eine Wohnung zu finden?

Eine Wohnung findet man immer, es kommt nur darauf an wie viel man bereit ist zu bezahlen und was man selber von seiner Unterkunft erwartet. Generell kann man sagen, das alles was unter 200 euro kostet eine Minikammer mit Bett ohne Fenster ist, zwischen 200 und 300 euro kann man schon ein nettes Zimmer mit richtigem Fenster bekommen. Oft haben die Wohnungen keine Heizung und im Winter ist ein warmer Schlafsack echt empfehlenswert!

7. Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu OF?

Lebensmittel und Kosmetikartikel sind etwas teurer, Kleidung jedoch etwas günstiger.